General-Anzeiger • Nr. 36
3. September 2020

Kulturhaus Odeon startet in die neue Saison

Nun gehen die Scheinwerfer wieder an

Endlich wieder Kultur – und zwar live! Das Leitungsteam Bühne Odeon präsentierte letzte Woche vorfreudig das Programm der nächsten Saison.

ANNEGRET RUOFF

Der Tisch für den Auftritt von «Diener und Bachmann» am 11. September ist bereit. Sechs Monate nach dem Lockdown wagt das Brugger Kulturhaus Odeon damit den Start in eine nächste reichhaltige Saison. Die vergangenen Monate haben auch dem Odeon zugesetzt – finanziell und moralisch. Doch nun überwiegt die Vorfreude auf das wiederkehrende Leben auf der Bühne und im Zuschauerraum. «Wir sind parat und voll im Schuss», strahlt Sue Luginbühl, Betriebsleiterin des Odeons und Leiterin Bühne, bei der Präsentation des Programms. Natürlich schwinge auch ein wenig Respekt mit vor den Corona-bedingten Entwicklungen, die man noch nicht abschätzen könne. «Wir müssen alles flexibel handhaben», so Luginbühl. In den vergangenen Monaten habe man mit dem Odeonair und den Konzerten im Garten aber Erfahrungen gesammelt, auf denen man nun «profitierend aufbauen» könne. Derzeit gelten im Odeon die Vorgaben des BAG. Die Besucherzahl ist auf hundert Plätze beschränkt, und auf Pausen wird verzichtet. Das Publikum reserviert die Plätze optimalerweise online, so werden im System automatisch Plätze ausgespart, ebenfalls werden die Kontaktdaten erfasst. «Wir hoffen, dass die Menschen nun wieder Lust haben auf Kultur, und sind insgesamt zuversichtlich», so Betriebsleiterin Luginbühl. Schliesslich gebe es zwei starke Pfeiler, auf die man setzen könne: die Stammgäste und das Renommee.

Sind startbereit: Gabi Umbricht, Sue Luginbühl, Heidi Balmer und Esther Weiss vom Team Bühne Odeon BILDER: ARU

Sue Luginbühl, Leitung Bühne: «Die letzten Monate waren nicht einfach – weder für die Künstlerinnen und Künstler noch für das Odeon. Dennoch ist uns wichtig, die finanziellen Einbussen nicht auf die Gagen abzuwälzen. So hoffen wir, dass wir diese Saison trotz Corona gut über die Bühne bringen. Zum Glück kann ich auf ein starkes und engagiertes Team von Freiwilligen setzen.»

Esther Weiss, Musik: «Ich bin in diesem Haus aufgewachsen und fühle mich ihm noch immer sehr verbunden. Im kleinen Team Musik bin ich total happy. Die Programmierung in diesem speziellen Segment macht mir Freude. Meine Highlights für die kommende Saison: Glauser Quintett Gotthard (23.10.), Vera Kaa (13.11.) und Ambäck (29.1.).»

Gabi Umbricht, Literatur: «Ich engagiere mich seit fünfzehn Jahren im Odeon. Wir haben eine gute Mischung im Team, so ist etwa die Leidenschaft für Krimis ebenso vertreten wie das Feuer für die Lyrik und der Spass am Spoken Word. Meine Highlights für die kommende Saison: Pedro Lenz mit «Primitivo» (4.12.) und Ilma Rakusa mit «Die Analphabetin» (21.1.).»

Heidi Balmer, Kleinkunst : «Ich bin schon über zwanzig Jahre im Team Kleinkunst. Das Veranstaltungsangebot ist in dieser Zeit enorm gewachsen. Die unmittelbare Begegnung mit den Künstlern, die das Odeon bietet, fasziniert mich nach wie vor. Meine Highlights für die kommende Saison: Die Abenteuer des Don Chilischote (11.9.), Unter Artgenossen (30.10.), Les Diptik (19.2.).»

Sibylle Michel, Kinder: «Ich bin ein grosser Fan von Kinderbüchern und bereits die achte Saison im Odeon mit dabei. Das Programm im Team zu planen, macht grosse Freude, denn so finden unterschiedliche Aspekte optimal zusammen. Meine Highlights für die kommende Saison: Di chli Häx (20.9.), Zauberfaden (6. bis 8.10.), Die unendliche Geschichte (29.11.).»